

**Abschlussbericht für das Auslandssemester**

**Fachbereich (h\_da): Gesellschaftswissenschaften**

**Studiengang (h\_da): RASUM**

**Studienniveau:**  Bachelor  Master  Diplom

**Gastland: Taiwan**

**Gasthochschule: National Kaohsiung University of Science and Technology (NKUST)**

**Department Gasthochschule: Department of Computer and Communication  
Engineering**

**Zeitraum (von/bis):** September 2023 – Januar 2024

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

X positiv  neutral  negativ

**Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Das Auslandssemester hat meine Erwartungen übertroffen. Die fachliche, als auch interkulturelle Bereicherung war wie zu erwarten, jedoch habe ich mich in den 5 Monaten persönlich außerordentlich stark weiterentwickelt. Die Erfahrungen meines Aufenthalts werden mich noch langfristig prägen und positive Auswirkungen auf meinen Werdegang haben.

**1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts**

**Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?**

Ich habe die Planung bereits im 1. Semester meines Master-Studiums getätigt und mich aktiv mit Kommilitonen und Internationals an der Hda in den Austausch begeben, um mich für das Land zu entscheiden. Bei der Wahl der Partneruni konnte mich das International Office sehr gut beraten.

### **Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?**

Eine Austauschstudentin der Gasthochschule war für ein Semester Kommilitonin unseres Studiengangs. Sie konnte nur Positives berichten. Außerdem ist Kaohsiung vom Standort nicht so beliebt wie Taipeh, sodass die Chancen auf einen Platz höher sind.

### **Welche Krankenversicherung hattest du?**

Ich habe mich bei der Mawista (Allianz Partner) versichern lassen.

### **Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?**

Habt Geduld und Ausdauer!

Erstaunlicherweise war in meinem Fall die Bewerbung für ein Übersee Auslandssemester unkomplizierter, als Erasmus. Dafür musste man sich bezüglich Stipendium-Bewerbungen um so mehr dahinterklemmen.

Eine Übersicht von Fristen sind hier besonders zu beachten. Der bürokratische Aufwand ist nicht zu unterschätzen, aber es wird sich lohnen!

## **2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

### **Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?**

Es gibt 2 Arten von Visas: Single Entry und Multipl Entry. Letzteres ist nur 90 (!) Tage und NICHT 3 Monate gültig. Das bedeutet, es ist erforderlich, dass man als deutscher Staatsbürger sich mindestens ein Mal aus Taiwan begeben muss und erneut einreisen, damit das Visum erneut um 3 Monate verlängert wird. Das lässt sich gut mit einer Reise in umliegende Länder kombinieren.

### **Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?**

Ein Konto lässt sich mit dem Exchange Student Status nicht eröffnen, sondern nur mit einer Aufenthaltsgenehmigung (>6 Monate), welches sich „ARC“ nennt. Das gilt für zahlreiche staatliche Angebote wie Monatstickets für den ÖPNV etc.

Eine Sim Karte lässt sich jedoch ganz unkompliziert kaufen.

### **Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?**

Ich habe mich für das HAW Stipendium beworben, aber wurde aufgrund fehlender Unterlagen abgelehnt. Überprüft also stets die Bewerbung auf Vollständigkeit, denn sonst wird sie erst gar nicht gesichtet, egal wie viel Mühe ihr euch gebt.

### 3. Unterkunft

#### **Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?**

Ich habe eine WG mit 2 Freundinnen gegründet, die ebenso ein Auslandssemester in Kaohsiung abgehalten haben. Die Wohnung haben wir mit der Hilfe unserer taiwanesischen Buddies und Freunde gefunden. Die Immobilienmakler sprachen leider nur chinesisch und kaum englisch, sodass wir auf Übersetzer\*innen angewiesen waren.

Wir haben uns gegen ein Wohnheim entschieden, da wir Wert auf eine eigene Schlafzimmern und Küche gelegt haben und das konnten die Wohnheime der Uni nicht bieten.

#### **Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?**

Pro Person rechnet man mit 300-350 Euro im Monat inkl. Nebenkosten.

### 4. Studium / Information über die Gasthochschule

#### **Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.**

Zur Orientierung wurde für Internationals und Exchange Students ein kollektives BBQ Event zu Beginn des Semesters veranstaltet. Dafür durfte ich mich anmelden, eine Kautions hinterlegen, die mir aber vor Ort wieder ausgezahlt wurde (etwa 3 Euro), um meine Teilnahme zu bestätigen.

Das Event war vollkommen kostenlos und es wurde auf unterschiedliche Bedürfnisse (vegan/vegetarisch) Rücksicht genommen. Ich konnte durch das Event bedeutsame erste Bekanntschaften und Freundschaften schließen, die über das Semester andauerten!

#### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Die Infrastruktur ist leider mangelhaft. Wenn man nicht direkt auf dem Campus lebte, musste man weite Distanzen auf sich nehmen, um in die Stadt zu gelangen oder wenn man zwischen den Campus pendeln musste. Die Shuttle Busse sind leider nicht besonders zuverlässig. Es empfiehlt sich einen (e-)Scooter für mehr Mobilität zu mieten oder die Fahrrad Sharing Angebote wahrzunehmen (wobei letzteres bei 32 Grad Celsius nicht immer förderlich sind).

**Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)**

**Kurs 1:  
Renewable Energy (8)**

**Kurs 2:  
Mandarin A1.2 (8)**

**Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?**

Ich konnte mich 1 Woche vor Vorlesungsbeginn anmelden. Das Portal der Uni wurde dafür extra freigeschalten:

[https://aais4.nkust.edu.tw/selcrs\\_std/Home/Index?ReturnUrl=%2Fselcrs\\_std%2FHome%2FAbout](https://aais4.nkust.edu.tw/selcrs_std/Home/Index?ReturnUrl=%2Fselcrs_std%2FHome%2FAbout)

Einloggen musste man sich mit der Studi Matrikelnummer und mit der Nummer des Reisepass.

**Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?**

Die Leistungsnachweise erfolgte Anteilig aus Mitarbeit, Anwesenheit, Report Abgaben, sowie einer Mid Term Präsentationen mit einer Fragestellung und einer Final Präsentation.

Für den Sprachkurs wurden statt Präsentationen 2 Klausuren als Leistungsnachweise erbracht. Ansonsten galt ebenso anteilig Mitarbeit, sowie Anwesenheit, die in die Benotung einfließen.

**Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h\_da anerkennen lassen?**

Ja, ich werde die Kurse anerkennen lassen.

**Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?**

Ich bin einem Studentischen Sport Club beigetreten („Blue Divings“) und habe mich dadurch mit vielen taiwanesischen Kommiliton\*innen bekannt gemacht und trotz Sprachbarrieren tolle Freundschaften geschlossen und vieles miteinander und voneinander lernen können (Tauchen, Surfen, Skateboarden ...). Die studentischen

Clubs werden sehr ernst genommen als außerschulische Aktivität und Engagement und Mitwirken wird vorausgesetzt, sodass ich mich auch auf den Club bewerben musste (inkl. Interview!).

Des Weiteren hat das OIA (Office of international Affaires) der NKUSR sehr oft Exkursionen für Internationals und Exchange Students abgehalten. Zum Beispiel durften wir Water Chestnuts mit taiwanesischen Bauern ernten und lernen, wie man diese zubereitet. Es wurde stets für unser Wohlergehen gesorgt und alles bis ins Detail organisiert, sodass wir uns vollkommen auf die neuen Eindrücke und den Austausch einlassen konnten.

## 5. Alltag, Freizeit und Finanzen

### **Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?**

Die Sprachbarriere war erstaunlich groß. Die Kommiliton\*innen haben nur sehr zögerlich englisch gesprochen und auch die Dozierenden hatten zum Teil sehr große Sprachbarrieren zu überwinden. So waren wir gezwungen viel Mandarin zu lernen und anzuwenden. Es war stets eine gute Motivation. Aber Google Translate wurde in kürzester Zeit die meistgenutzte App und nicht mehr wegzudenken aus unserem Alltag!

### **Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?**

Aufgrund meiner Aktivitäten im Studentenclub konnte ich mich sehr stark verwirklichen und sportlich betätigen. Es gab auch Universitätsübergreifende Sportwettbewerbe, die wir Exchange Students wahrnehmen konnten. An Wochenenden war dann auch Zeit zum Verreisen.

### **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Es lohnt sich sehr ein Leben in Kaohsiung aufzubauen. Der Kontakt mit den Locals ist sehr einfach und herzlich. Das beugt Heimweh sehr stark vor. Freundschaften mit anderen Internationals ist ebenso sehr förderlich, um Erfahrungen auszutauschen und ggf. Hilfe/Rat oder Trost zu suchen, wenn Heimweh dann doch nicht vermeidbar ist.

Auswärts Essen ist sehr viel günstiger, als selber einzukaufen und zu kochen. Aber selbstgekochtes Essen kann ebenso sehr viel Trost schenken, auch wenn es etwas auf den Geldbeutel geht!

Die Lehre an der Uni ist sehr anders als in Deutschland und sollte nicht abschrecken. Man gewöhnt sich sehr viel schneller dran, als man denkt.

**Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?**

Ich empfehle ein Budget von etwa 800 Euro im Monat. Mein Aufenthalt habe ich mir mit einem Finanzierungszuschuss der Hda, sowie dem Auslandsbafoeg finanziert. Ein höheres Budget ist einzuplanen, wenn Doppelbelastung (bspw. Miete in Deutschland etc.) vorliegt.

6. Fazit

**Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?**

**Die positivste Erfahrung waren stets die Interaktion mit den Taiwanesischen Locals. Ich habe mich noch nie so angekommen, sicher und akzeptiert gefühlt, wie in Kaohsiung. Ich hatte immer das Gefühl, dass alle füreinander Ausschau gehalten haben und am Wohlergehen des Nächsten beisteuern wollte.**

**Negativ war für mich nur Abschied zu nehmen, denn ich habe mich in kürzester Zeit ein neues Leben aufgebaut, welches ich gänzlich vermisse.**

**Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?**

Ich empfehle jedem Studi ein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums. Seid einfach stets offen und respektvoll den Menschen und der Kultur eures Gastlandes gegenüber, dann werdet ihr eine wundervolle Erfahrung machen.

7. Platz für Fotos

Unsere exchange student Trillion empfängt uns in ihrer Heimat



Unser erstes Mal an der Partner Uni:





Unsere Kommilitonen helfen uns beim Einrichten einer Monatskarte für den ÖPNV



Mein Chinesischkurs

Der Studentenclub „Blue Divings“







Besuch auf einer Tee Plantage in Chiayi  
und Niedlichkeit und Streetart am Hafen Kaohsiungs



Mid Autumn Festival Grillen mit Locals



Exkursion zu Water Chestnuts  
Plantagen

